

Hauteinschnitte. Diese Falten vollständig zu entfernen, hieße zu weit gehen und der Ähnlichkeit Hohn sprechen. Da aber das Publikum, wie wir früher sahen, nur eine und zwar verkehrte Anschauung über den Werth dieser Falten hat, so sind wir gezwungen, denselben auch nur eine einseitige, allgemeine Behandlung zukommen zu lassen, d. h. uns nicht um die verschiedenen Entstehungsurjachen zu kümmern. Diese aber nichtsdestoweniger zu kennen ist nöthig aus Gründen, die wir bereits früher zu erörtern Gelegenheit hatten.

Wir wissen nun, daß das Schema der technischen Behandlung der horizontalen Stirnfalten stets dasselbe sein muß. Die Kenntniß der wissenschaftlichen Bedeutung dieser Falten wird uns bei der Behandlung der anderen physiognomischen Züge zu Gute kommen, sobald es sich darum handelt, zu bestimmen, wann es nöthig ist, obiges Schema der technischen Behandlung in Anwendung zu bringen.

Ich möchte nun zum Schluß dieser Ausdrucksgruppe noch einmal das Wichtigste in Bezug auf ihre Retouche zusammenfassen:

- a) hochgezogene Augenbrauen dürfen niemals durch die Retouche in ihrer Anlage zerstört werden;
- b) leicht vermerkte horizontale Stirnfalten, sogen. Hauteinschnitte, müssen stets vollständig entfernt werden;
- c) tiefe, horizontale Stirnfalten müssen stets bis zur Kraft der Hauteinschnitte, event. leichter Falten, gemildert werden;
- d) diese Regeln haben zunächst nur Gültigkeit für die selbstständig auftretende Ausdrucksgruppe „horizontale Stirnfalten“. Welche Ausnahmen sie erleiden, wenn diese Ausdrucksgruppe als Grad- oder Begleiterscheinung einer anderen übergeordneten Ausdrucksgruppe fungirt, ist aus dem Folgenden zu ersehen.

Nächst der Ausdrucksgruppe „horizontale Stirnfalten“ finden wir die Ausdrucksgruppe „senkrechte Stirnfalten“ unter den Begleiterscheinungen des müden Blickes. Die detaillirte Beschreibung der ersteren Ausdrucksgruppe erleichtert wesentlich das Verständniß für die ihr sehr ähnliche andere. Lassen wir uns wiederum durch das Fragesystem leiten: